

Gemeinsam sind wir stark - Gründung einer Genossenschaft **Pressemitteilung von Justa-Tero - 07. Juli 2004**

Bremen *Justa-Tero* ist Esperanto, bedeutet Gerechte Erde und sucht noch Mitglieder für die Gründung einer Genossenschaft. Neben dem ideellen Wert der Beteiligung gibt besondere Leistungen für Mitglieder und auch eine interessante Rendite.

Die Schere zwischen Arm und Reich klafft auseinander. Gewinne der Firmen steigen und dennoch werden Mitarbeiter entlassen. Vielen Firmen kennen nur noch einen Leitsatz: Gewinnmaximierung um (fast) jeden Preis. Die soziale Komponente der Marktwirtschaft schwindet dahin. Alle jammern darüber - doch was tun?

Jeder kann etwas tun! Beim Einkaufsbummel entscheiden wir genauso über die Politik der Unternehmen wie mit unseren Geldanlagen. Und warum nicht mal statt in eine Aktie, einen Fonds oder auf dem Sparbuch Geld in eine Genossenschaft investieren? Dann profitiert man nicht nur von einer attraktiven Dividende sondern hat auch ein gehöriges Wörtchen bei der "eigenen Firma" mitzureden.

Bei *Justa-Tero* kann man auch als Kunde profitieren: Zunächst wird es - für Internet-Webmaster - ein Partnerprogrammnetzwerk mit Keyword-Anzeigen geben und für alle Mitglieder Sonderkonditionen beim Handyvertrag. Die Produktpalette wird dann den Wünschen der Genossen angepasst und ständig erweitert. Geplant ist zum Beispiel der Versandhandel an Mitglieder und Großhandel sowie Fullfillment für Internet-Shops.

Die Genossenschaft wird sich im Herbst in Bremen auf einer Gründungsversammlung konstituieren. Ein genauer Termin steht noch nicht fest. Weitere Informationen unter: www.justa-tero.org

Interview mit dem Projektgründer, Alexander Huber

Wie sind Sie auf die Idee gekommen eine Genossenschaft zu gründen?

Ich bin schon lange Mitglied bei anderen Genossenschaften (z.B. Greenpeace Energy, Coop Schleswig-Holstein) und ähnlich organisierten Unternehmen. Jedes bietet für sich Vorteile, meist sind sie aber auf bestimmte Gebiete begrenzt und dadurch unflexibel und nicht in der Lage großen Konzernen ein Paroli zu bieten. Das ist für mich wichtig, da ich mit Sorge die Profitgier der meisten Konzerne beobachte. Mit *Justa-Tero* möchte ich hier - langfristig - einen Gegenpol schaffen.

Wie soll das mit der Nachhaltigkeit gehen? Ihre Produkte haben doch gar nichts mit Umweltschutz zu tun.

Noch nicht. Wir werden die Produktpalette erweitern und dabei immer die Nachhaltigkeit im Kopf haben. Ausserdem ist Nachhaltigkeit nicht nur im Bezug auf Umweltprodukte zu verstehen.

Wie kommen Sie auf die Idee mit einem Internet-Partnerprogrammnetzwerk als erstes Produkt zu starten?

Durch meine eigene Firma. Ich bin seit 1997 im Internet aktiv und habe seitem oft die Erfahrung gemacht, dass Partnerprogramme leider nicht immer das halten, was sie versprechen. Zudem sind

oftmals die Gebühren überteuert. Der Markt ist sehr dynamisch, so dass man auch als neuer Anbieter die Chance auf einen Einstieg hat. Durch eigene Partnerprogrammangebote kann *Justa-Tero* auch in anderen Bereichen dynamisch wachsen.

Zudem bietet ein internetbasiertes Produkt den Vorteil, dass man - mal abgesehen von der Projektentwicklung und einem Server - kaum Fixkosten hat. Gerade in der Gründungsphase ist das entscheidend.

Wo ist der Vorteil für den Webmaster bzw. Werbepartner?

Die Werbepartner profitieren von unseren günstigen Konditionen. Das ist auch für den Webmaster von Vorteil, wenn der Werbepartner die Ersparnis durch höhere Provisionen weitergibt. Zudem geht es bei uns nicht nur um die Bannervermarktung. Geplant sind auch innovativere Formen der Vermittlung von denen beide Seiten profitieren können.

Wer soll sich an *Justa-Tero* beteiligen?

Jeder, dem eine nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft wichtig ist und der mit seiner Investition auch eine Rendite erzielen möchte. Aber auch wer ein Produkt der Genossenschaft - und sei es nur der Handy-Rahmenvertrag - nutzen möchte.

Vielen Dank für das Interview.

Bitte gerne.